
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2023](#) > [hr4_Uebrigens](#) > [02](#) > 05 Versorgen und mitsorgen

05.02.2023 um 07:45 Uhr



Ein Beitrag von
[Claudia Rudolff](#),
Rundfunkpfarrerin der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Bild: pixvels / eman / gettyimages

Versorgen und mitsorgen

Im alten Israel gab es einen Teich, von dem erzählte man sich wundersame Dinge. Das Wasser des Teichs hat sich von Zeit zu Zeit bewegt. Wenn dann ein kranker Mensch in den Teich gestiegen ist, war er sofort geheilt. Aber immer nur einer. Es versteht sich von selbst, dass am Ufer des Teiches viele Kranke liegen. Jeder will im entscheidenden Moment der erste sein.

Nicht nur krank, auch einsam

Ein Mann liegt schon viele Jahre dort. Er läuft nicht sofort los, als das Wasser sich bewegt. Jesus beobachtet ihn und fragt ihn: „Möchtest Du denn nicht gesundwerden?“

Er antwortet: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich ins Wasser trägt,

sobald es sich bewegt.“

Viele scheuen Kontakt mit kranken
Menschen

Dieser Mann ist einsam. Wie viele Kranke
heute auch. So leidet nicht nur der Körper,
sondern auch die Seele. Viele scheuen den
Kontakt mit Kranken, weil sie fürchten,
sich anzustecken. Andere wollen das
Leiden nicht sehen.

Ausreden gibt es genug.

Anteilnahme hilft schon viel

Dabei ist schon viel geholfen, wenn
Kranke einen Menschen haben, der an
ihrem Leben und Leiden Anteil nimmt.
Jemanden, der mit ihnen die Fragen
aushält:

"Warum gerade ich? Warum bin ich so
krank?" Auch wenn Antworten manchmal
nicht zu finden sind, hilft es, die Fragen
nicht herunterzuschlucken. Es erleichtert,
Wut, Sorgen und Ängste zu teilen.

Versorgen und Mitsorgen gehören
zusammen

Medizinische Versorgung ist eben nicht
alles. Zum Ver-sorgen muss Mit-sorgen
kommen.

Wir können für jemanden, der krank ist, da
sein, so dass er oder sie sagen kann:

"Herr, ich habe einen Menschen."



WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



16.04.2024hr3 MOMENT MALDrei Vornamen von Lena
Giel zur Sendung



15.04.2024hr2 ZUSPRUCHGott ist nah – auch in der
Katastrophe von Eva Reuter zur Sendung



14.04.2024hr1 SONNTAGSGEDANKEN Religion (und Resonanz) im Radio von Beate Hirt zur Sendung



14.04.2024hr4 ÜBRIGENS Sieben Tage Kloster von Jan Michel Zschörnig zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS